



Earth System Modelling



ZEIT-Stiftung

Ebelin und Gerd
Bucerius

Pressedienst

25. März 2002

Eröffnung zweier International Max Planck Research Schools (IMPRS) in Hamburg

**Pressekonferenz
am 4. April 2002 um 12 Uhr
im Elysée Hotel Hamburg, Rothenbaumchaussee 10**

Stellungnahmen

Dr. Dr. h.c. Jürgen Lüthje, Präsident der Universität Hamburg

Dr. Guy P. Brasseur, Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie

Prof. Dr. Jürgen Basedow, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht

Prof. Dr. Michael Göring, Geschäftsführender Vorstand der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Thema

Am 4. April 2002 eröffnen die International Max Planck Research School on Earth System Modelling und die International Max Planck Research School for Maritime Affairs ihre Pforten.

IMPRS on Earth System Modelling: Die Research School für Erdsystemmodellierung wird vom Max-Planck-Institut für Meteorologie, der Universität Hamburg und drei weiteren Forschungseinrichtungen getragen. Die Schule wird Doktoranden die Möglichkeit für Studien mittels numerischer Modelle im umfassenden Feld der Klimaforschung ermöglichen.

Die wissenschaftlichen Fragen beziehen sich auf das integrale Erdsystem, z.B.: Wie wird menschliche Aktivität durch wirtschaftliche Entwicklung, Bevölkerungswachstum, Umsetzung politischer Entscheidungen etc. das Klima der Zukunft beeinflussen?

Die IMPRS wird von der **ZEIT-Stiftung** mit EUR 767.000,- gefördert.

IMPRS for Maritime Affairs: Die Bedeutung des Meeres als Lebensraum, als Transportweg und als Rohstoffquelle ist bereits heute sehr groß, sie wird sich in der Zukunft aller Wahrscheinlichkeit nach noch erheblich verstärken. Dies war Anlass für das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, das Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, das Max-Planck-Institut für Meteorologie und die Universität Hamburg, gemeinsam die Research School zu gründen.

Sie bietet durch ihren interdisziplinären Ansatz ihren Studenten die Möglichkeit, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse zusammenzubringen und auf deren Grundlage sowohl den geltenden rechtlichen Rahmen der Meeresnutzung zu analysieren, als auch fundierte Handlungsempfehlungen an die Politik zu formulieren.



Maritime Affairs



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



Universität Hamburg